

A Wonderful Surprise

Von Flaimdra

At the beginning

ein klopfen und ein ruf weckten mich genauso wie jeden morgen
b aufstehen Training beginnt/b
im stillen schwor ich mir ebenfalls wie jeden morgen einfach liegenzubleiben und nicht zu kommen aber die anderen begannen bereits sich fertig zu machen
ach was solls
ich stand genau so wie die anderen auf kleidete mich meinem status entsprechend an und begab mich zum trainingsplatz
ein blick auf nach rechts zeigte mir das sich nichts geändert hatte
sie stand auch heute an der mauer und beobachtete uns
sie war schon immer die erste auf dem platz und ging immer als letzte.
wer sie war?
das wusste niemand
wir nannten sie nur die Black Lady
warum?
sie war immer schwarz angezogen und hatte einen blick drauf der besagte komm mir nicht zu nahe wenn du überleben willst.
Sie war jung warscheinlich jünger als ich und sie war schön.
doch sie selbst nahm dies offensichtlich gar nicht war.
wir lebten in einer Kampfschule und es gab weinige mädchen, was nur daran lag das Merlin, der besitzer der schule, darauf bestand nur die besten der besten aufzunehmen.
Alle mädchen heir waren herforragend.
die einen wurden als Spioninen ausgebildet die anderen, die die aus dem süden stammten waren größtenteild im schwertkampf um zu Amazonen zu werden.
Auch waren alle Mödchen an der schule wunderschön aber sie, die Black Lady stach besonders herfor.
Verglich man die mädchen an der schule mit Katzen, und die meisten ähnelten diesen grazielen geschöpfren sehr, so war sie die Löwin und ungekrönte herrscherin unter ihnen.
b aufgepasst sensey Merlin spricht/b
ihre haltung veränderte sich bei diesen worten doch meine aufmerksamkeit richtete sich nun ganz auf das Podest das links vom Trainingsfeld stand
alle wirkten aufgereggt und ich brauchte einen moment um mich zu erinnern warum
ach ja heute verkündeten sie wer welche aufgaben zu übernehmen hatte und alle fragten sich wer dafür ausgewählt worden war DIE AUFGABE zu übernehmen
sprich wer durfte abends dafür sorgen das das Feuer im Baderaum nicht ausging.

unter uns junges war diese aufgabe sehr beliebt denn eines der bretter des Mädchenbaderaumes war lose und man konnte die Mädchen dadurch herrlich ungestört beobachten wenn man beim ofen saß.

diesmal hatte ich pech

ich war nicht dran mit heizen

aber wass solls ich werd schon etwas angenehmer bekommen.

doch als auch die letzte aufgabe verteilt worden war und weder mein name nich der meines besten freundes genannt wurde wurde mir etwas mulmig zumute.

b Thomas Djego Lilliana für euch drei hab ich eine besondere aufgabe kommt bitte auf das podest/b

wer bei luzifer ist lilliana dachte ich mir schwieg jedoch und trat mit djego das podest die stille die nach dieser ankündigung auf dem Platz herrste war greifbar natürlich, schließlich wollte jeder wissen worum es ging.

auf dem podest angekommen warf ich erst einmal einen Blick zu ihr nur um festzustellen das sie direkt hinter mir stand.

Ihre langen roten Haare schwangen noch leicht doch der ausdruck ihrer grünen augen hatte sich nicht verändert.

b bring dass hier zu meinem Schwiegervater lilly. ich weiß du könntest es auch alleine aber es wird zeit das Djego seine familie kennenlernt und Thomas müsste ohnehin zu luzifer um seinen Eid zu leisten/b

b hai/b

diese worte, die ersten die wir von ihr hörten ließen einen sturm von geräuschen entstehen.

sie jedoch nahm nur die Pergamentrolle entgegen und drehte sich zu mir um.

der blick den sie mir dann aus ihrem Smaragdaugen zuwarf ließ mein herz erzittern und machte mir klar dass sie mir mein Herz stehlen konnte wenn sie wollte, und das sollte niemand können schließlich war ich der schwarze prinz des Chaos und die verkörperung des Todes.

und das war auch der grund weshalb ich zu luziver musste obwohl nicmand auch nur die leiseste ahnung hatte warum ich einen Eid leisten musste.